

Das 2. Projekttreffen fand unter Beteiligung aller Projektpartner am 19. bis 20. März 2019 in der Hogeschool Utrecht (Niederlande) statt.

Das erste Thema des Treffens war der „Rockwool“- Best Practice Beispiel, das von Kees Schnuur präsentiert wurde. Es zeigt, wie in einem Unternehmen eine Validierung auf der Grundlage von Kompetenzstandards dazu beiträgt, die Wertschätzung für seine Mitarbeiter zu fördern. Validierung ist ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung geworden und als solcher integriert.

Für den Erfolg von Validierungen in Unternehmen spielen wirtschaftliche Interessen und finanzielle Vorteile für die Teilnehmenden eine wichtige Rolle.

Weiter zeigt dieses BP Beispiel, wie ein strukturbestimmendes Unternehmen eine Beispiel- und Pionierrolle in der Region spielen kann.

Das zweite Thema des Treffens war das „Ver-Kennen van Competenties“ Beispiel (Scouting your competencies).

Die königlich-niederländische Armee (Heer + Marine) hat ein VPL-Verfahren (Validation of Prior Learning) für 1.000 Soldaten in den Berufssektoren Sicherheit, Technik, Gesundheitswesen, Administration und Informations-/Kommunikationstechnologie durchgeführt.

Gegenstand war die Entwicklung und Erprobung von Verfahren zur Beschreibung und Validierung der Kompetenzen von Militär- und Zivilangestellten der Armee, um sie zu neuen Arbeitsplätzen innerhalb oder außerhalb der Armee führen zu können.

Dieses Beispiel gibt ein Bild von einem Bottom-up Validierungsverfahren, wobei die Teilnehmer zunächst ein persönliches, sektorunabhängiges Kompetenzportfolio aufbauen und anschließend recherchieren, welche Qualifikation am besten für eine Validierung geeignet ist (Kompetenzen, persönliche Wünsche, Chancen auf den Arbeitsmarkt).

Das dritte Projekttreffen veranstalten wir im September in Norwegen. Es wird sich insbesondere mit spezifischen Erfahrungen aus dem Realkompetanse-Kompetenzfeststellungsverfahren des Landes befassen.